

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schütze eröffnet die 1. Sitzung des Stadtrates und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Gäste. Er stellt fest, dass von den 23 Mitgliedern (22 Stadträte und OBM) zu Beginn der Sitzung 22 anwesend sind. Damit ist der Stadtrat mit 22 stimmberechtigten Mitgliedern (21 Stadträte und OBM) beschlussfähig.

Für die Unterzeichnung der Niederschrift werden die Fraktionen SPD und CDU/FDP bestimmt.

Herr Schütze verliest § 39 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen: „Der Gemeinderat kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen. Eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitgliedes gilt als geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Die Mitglieder des Gemeinderates sind hierauf zu Beginn der Sitzung hinzuweisen.“

Es gibt keine Einwände.

2. Protokollkontrolle

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates am 15.05.2024 wurde vom Vorsitzenden und den Vertretern der Fraktionen unterzeichnet. Einwände wurden nicht gemacht.

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates am 19.06.2024 befindet sich in der Unterschriftenrunde.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung und Eilentscheidungen nach § 52 Abs. 4 SächsGemO

Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 19.06.2024:

- Beschluss Nr.: 511 – 56/2024 Unbefristete Niederschlagung Gewerbesteuer für die Jahre 2007, 2008, 2009 und 2021 zugunsten einer Markkleeberger Firma
- Beschluss Nr.: 512 – 56/2024 Unbefristete Niederschlagung Gewerbesteuer 2026, 2017 und 2018 zugunsten einer Markkleeberger Firma

Eilentscheidungen des OBM:

- E-OBM/004/2024 vom 13.06.2024 – Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Heizungsanlage im Technischen Rathaus i. H. v. 10.000,00 EUR
- E-OBM/005/2024 vom 25.06.2024 – Sachentscheidung über die Annahme des Vergleichsangebotes zur Maßnahme M-110-Schmiedestraße
- E-OBM/006/2024 vom 26.06.2024 – Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Maßnahme M-110 B-Plan Caritas – Schmiedestraße im Haushaltsjahr 2018 i. H. v. 58.624,41 EUR
- E-OBM/007/2024 vom 26.06.2024 – Bereitstellung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 i. H. v. 65.000,00 EUR für die Maßnahme M-110 B-Plan-Gebiet Caritas, hier Schmiedestraße für die Zinsaufwendungen im Zeitraum 11/2016 – 12/2022
- E-OBM/009/2024 vom 08.07.2024 – Rückgabe nicht untersetzter Fördermittel im LPZ „Entwicklungsbereich Stadtmitte“ i. H. v. 227.333,00 EUR

4. Allgemeine Informationen

Herr Schütze weist die neuen Stadträte und Stadträtinnen in die Sprechanlage ein. Außerdem erklärt er die neue Abstimmungssoftware.

Herr Schütze bietet eine Inhouse-Schulung für die Arbeit im Stadtrat an. Es gebe auch die Variante einer Online-Schulung. Interessierte Mitglieder des Stadtrates möchten bitte eine Mail an den Sitzungsdienst senden. Dieser veranlasst alles Weitere.

Im Zeitraum 18.08.2024 bis 07.09.2024 findet das Stadtradeln statt. Herr Schütze ruft die Mitglieder des Stadtrates und der Parteien auf, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

5. Bürgerfragestunde nach § 16 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Frau Dorte von Stünzner teilt mit, dass sie angrenzend an den Bebauungsplan Caritas wohnt. Dort befinde sich eine große Freifläche zwischen der Von-Lindenthal-Straße und der Montessoristraße, welche im Bebauungsplan aufgeführt sei. Diese Freifläche habe sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Es befinden sich Hochstaudenflor, Büsche und eine Vielzahl von Tieren wie zum Beispiel Schwarzkelchen und die gefährdete Art Feldschwirl. Während der diesjährigen Brutzeit fuhren Bagger auf dieses Feld um den geplanten Spielplatz zu bauen. Sie habe darauf hingewiesen, dass momentan Brutzeit herrsche. Die Maßnahme wurde gestoppt. In den letzten Tagen begannen wieder die Arbeiten. Frau von Stünzner fragt, ob Bebauungspläne nach so langer Zeit im Hinblick auf Klimawandel, Stadtklima und Frischluftwege, welche sich im Laufe der Zeit entwickelt haben, geprüft werden sollten. Markkleeberg habe durch die Lage der Rekultivierungsflächen ein hohes Landschaftspotenzial. Es solle überlegt werden, ob diese Fläche anders entwickelt. Es gebe Konzepte der Naturerfahrungsräume, für welche es künftig Fördermittel geben solle. Dabei werden Spielplätze und Natur verbunden. Außerdem gebe es Fördermittel für natürliche Klimaschutz in den Kommunen. Sie möchte wissen, ob in der Stadt Markkleeberg über solche Konzepte nachgedacht werde. Die Fläche sollte naturschutzrechtlich neu geprüft werden.

Frau Sally Otto, wohnhaft im Meisenweg, fügt hinzu, dass in diesem Gebiet Schmetterlingswiesen entstanden seien. In den letzten Jahren sinkt die Blütenintensität und sie möchte wissen, ob es eine Art Monitoring gebe. Sie weist auf das Förderprogramm 444 hin. Es handele sich um natürlichen Klimaschutz in Kommunen. Es werden freiwillige Maßnahmen, mit denen Grünflächen naturnah gestaltet und umgestaltet werden gefördert. Gefördert werden Anschaffungen, Dienstleistungen Dritter sowie Planungsleistungen und Personalkosten. Der Antrag ist sehr niederschwellig und ohne Berichterstattung. Es müsse geprüft werden, wie Biodiversität und Spielplatz zusammengebracht werden können. Sie fragt, ob sich Markkleeberg nicht im Bündnis für „Kommunen für biologische Vielfalt“ engagieren könne. Dieses Bündnis helfe, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und über Förderungen informiert. Markkleeberg sei pestizidfreie Kommune und dieses sei der nächste Schritt, um Nachhaltigkeitsthemen zu adressieren. Markkleeberg habe sehr großes Potenzial. Hier wohnen viele Zoologen und Professoren, die am Biodiversitätsinstitut in Leipzig arbeiten. Sie und Frau v. Stünzner wären bereit, sich zu engagieren, um einige von diesen Bürgern einzubinden.

Herr Schütze erklärt, die Stadt Markkleeberg arbeite an anderen Stellen bereits mit Biologen zusammen. Beispielsweise sei der Natursinnespfad Weinteichsenke in enger Zusammenarbeit mit einem Markkleeberger Bürger entstanden. Im Landschaftspark im B-Plangebiet Caritas sei eine große Fläche festgelegt, welche nicht bebaut werden dürfe, um das Wohngebiet Eulenberg und das gesamte Kernstadtgebiet mit Frischluft aus dem Süden zu versorgen. Der B-Plan sei vor einigen Jahren im Stadtrat beschlossen worden. Dieser B-Plan beinhalte eine Verpflichtung zum Bau eines Landschaftsparkes. Die Bauarbeiten sollten Anfang Mai beginnen. Aufgrund von Hinweisen sei Kontakt zur Unteren Naturschutzbehörde aufgenommen worden.

Diese habe gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Markkleeberg bei Vor-Ort-Begehungen Maßnahmenanpassungen besprochen. Die Untere Naturschutzbehörde habe mittels Beschlusses festgelegt, die Arbeiten dürfen angepasst und verändert ab Ende August 2024 fortgeführt werden. Es gab eine Vielzahl von Auflagen. Das gesamte Gebiet musste von Fachbiologen auf Artenvorkommen untersucht werden. Im Zusammenhang mit dem Vogelschutz gebe es gewisse Auflagen. Es wurde auch geprüft, welche Gehölze erhalten bleiben sollen. Herr Schütze sagt eine Beantwortung der Anfragen durch das Fachamt zu, weist jedoch darauf hin, dass eine Genehmigung für diese Maßnahme durch die Untere Naturschutzbehörde vorliege. Die Förderungen werden in Anspruch genommen. Beantragte Fördermittel für den Landschaftspark Caritas wurden nicht bewilligt. Für die Schmetterlingswiesen werden Fördermittel in Anspruch genommen. Die Wiesen seien angepasst worden. Basis sei ein vom Stadtrat beschlossenes Grünflächenpflegekonzept. Herr Schütze bittet Frau von Stünzner und Frau Otto darum, ihre Kontaktdaten dem Sitzungsdienst zur Verfügung zu stellen, um eine fachlich fundierte Antwort in Bezug auf die Auflagen der Unteren Naturschutzbehörde zukommen zu lassen. Frau von Stünzner möchte wissen, wer für die Pflege der Schmetterlingswiesen zuständig sei. Die Flächen seien komplett vergrast und es blühen keine Pflanzen mehr. Sie fände die Idee gut, jedoch sollten durch neue Einsaat die Flächen das Projekt besser umgesetzt werden. Sie schlägt vor, sich mit dem Bündnis Kommbio in Verbindung zu setzen, um Beratung durch erfahrene Fachexperten zu erfahren. Herr Schütze nimmt den Hinweis auf und sagt eine Prüfung zu.

Frau Viktoria Himmstädt stellt sich als Mitglied der Interessengemeinschaft Kita Kleeblatt vor. Sie betont, dass die Interessengemeinschaft völlig unabhängig agiert und nicht nur aus Eltern der Kindertagesstätte Kleeblatt bestehe. Es haben sich andere Personengruppen angeschlossen, die unterstützend zur Seite stehen. Die Initiative stehe nicht im Austausch mit den Mitarbeitern der Kindertagesstätte. Herr Schütze ergänzt, der Fahrplan, der zur Versammlung der Elternsprecher und -sprecherinnen vorgestellt wurde, werde eingehalten. Bevor ein Beschluss im Stadtrat gefasst werde, werde ausführlich beraten und den Elternsprechern vorgestellt.

6. Verpflichtung der Stadträtinnen und Stadträte gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO

Herr Schütze bittet alle Stadträtinnen und Stadträte sich von ihren Plätzen zu erheben und das Gelöbnis zur Erfüllung der Amtspflicht nachzusprechen:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.

Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Markkleeberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Herr Schütze bedankt sich bei den Stadträtinnen und Stadträten, sich im Ehrenamt für die Stadt Markkleeberg zu engagieren. Er wünsche sich eine konstruktive Zusammenarbeit im Stadtrat und den Ausschusssitzungen.

7. Bestellung von Stellvertretern für den Oberbürgermeister gemäß § 55 Abs. 2 SächsGemO Vorlage: 133/2024

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt

Herrn Oliver Fritzsche
zum 1. Stellvertreter und

Herrn Rolf Müller
zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 55 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**8. Benennung der Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter
Vorlage: 134/2024**

Herr Schütze informiert über die Benennung der Fraktionsvorsitzenden und dessen Stellvertreter/Stellvertreterinnen:

Fraktion	Vorsitzender	Stellvertreter/in
CDU/FDP	Fritzsche, Oliver	Seyfarth, Anne-Katrin Dr. Winne, Olaf
SPD	Müller, Rolf	Bothe, Sebastian Ambrosch, Constanze
DIE LINKE	Marx, Thomas	Werner, Doris
GRÜNE	Dr. Peukert, Eric	Lietz, Danny

**9. Bildung des Beirates für geheimzuhaltende Angelegenheiten
Vorlage: 135/2024**

Herr Schütze erklärt die Beschlussvorlage und die Aufgaben des Beirates.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Bildung und Besetzung des Beirates für geheimzuhaltende Angelegenheiten mit den nachfolgenden Personen:

Herr	Karsten Schütze	Vorsitzender	Oberbürgermeister
Herr	Rolf Müller	Mitglied	Fraktion SPD
Frau	Anne-Katrin Seyfarth	Mitglied	Fraktion CDU/FDP

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 15 Abs. 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

10. Bildung des Verwaltungs- und Finanzausschusses Vorlage: 136/2024

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt im Rahmen der Einigung folgende Personen als Mitglied und Stellvertreter/Stellvertreterin des Verwaltungs- und Finanzausschusses:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter/-in
CDU/FDP	Fritzsche, Oliver	Stamm, Robby
CDU/FDP	Seyfarth, Anne-Katrin	Hesse, Andreas
CDU/FDP	Diekmann, Thomas	Mallast, Detlef
CDU/FDP	Schuldt, Ute	Haendel, Christian
SPD	Müller, Rolf	Leipnitz, Rainer
SPD	Bothe, Sebastian	Burdy, Robert
SPD	Ambrosch, Constanze	Zieger, Frank
GRÜNE	Dr. Peukert, Eric	Lietz, Danny
DIE LINKE	Marx, Thomas	Werner, Doris
CDU/FDP	Dr. Winne, Olaf	Mallast, Detlef

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 42 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

11. Bildung des Technischen Ausschusses Vorlage: 137/2024

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt im Rahmen der Einigung folgende Personen als Mitglied und Stellvertreter/Stellvertreterin des Technischen Ausschusses:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter/-in
CDU/FDP	Hesse, Andreas	Seyfarth, Anne-Katrin
CDU/FDP	Stamm, Robby	Fritzsche, Oliver
CDU/FDP	Haendel, Christian	Schuldt, Ute
CDU/FDP	Mallast, Detlef	Diekmann, Thomas
SPD	Burdy, Robert	Bothe, Sebastian
SPD	Leipnitz, Rainer	Müller, Rolf
SPD	Zieger, Frank	Ambrosch, Constanze
GRÜNE	Lietz, Danny	Nguyen, Thi Linh Chi
DIE LINKE	Marx, Thomas	Werner, Doris
GRÜNE	Dr. Peukert, Eric	Nguyen, Thi Linh Chi

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 42 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**12. Bildung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport
Vorlage: 138/2024**

Ein Austauschblatt wurde ausgegeben.
Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt im Rahmen der Einigung folgende Personen als Mitglied und Stellvertreter/Stellvertreterin des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter/-in
CDU/FDP	Mallast, Detlef*	Schricket, Tobias
CDU/FDP	Schuldt, Ute-Barbara*	Helmrich, Heike
CDU/FDP	Albrecht, Marcel	Fritzsche, Oliver*
CDU/FDP	Braun, Karen	Cerny, Torsten
CDU/FDP	Plum, Matthias	Eckhardt, Claudia
SPD	Leipnitz, Rainer*	Burdy, Robert*
SPD	Ambrosch, Constanze*	Bothe, Sebastian*
SPD	Kern, Jürgen	Schade, Johanna
GRÜNE	Nguyen, Thi Linh Chi*	Englert, Claudia
GRÜNE	Bovet, Ansgar	Tenzer, Annett
DIE LINKE	Werner, Doris*	Marx, Thomas*

*Stadtrat/Stadträtin

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 43 Abs. 3 i. V. m. § 42 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**13. Bildung des Ausschusses für strategische Stadtentwicklung und
Wirtschaft
Vorlage: 139/2024**

Ein Austauschblatt wurde ausgegeben.
Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt im Rahmen der Einigung folgende Personen als Mitglied und Stellvertreter/Stellvertreterin des Ausschusses für strategische Stadtentwicklung und Wirtschaft:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter/-in
CDU/FDP	Hesse, Andreas*	Mallast, Detlef*
CDU/FDP	Diekmann, Thomas*	Haendel, Christian*
CDU/FDP	Stamm, Robby*	Götz, Michael
CDU/FDP	Reichenbach, Tom	Rump, Constantin
CDU/FDP	Riedel, Carsten	Ring, Stephan
SPD	Müller, Rolf*	Frank Zieger*
SPD	Klimke, Camillo	Lange, Dirk
SPD	Brückmann, Tomas	Maljarov, Andreas
GRÜNE	Hübner, Maria	Dr. Peukert, Eric*
GRÜNE	Lietz, Danny*	Tenzer, Annett
DIE LINKE	Marx, Thomas*	Werner, Doris*

*Stadtrat/Stadträtin

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 43 Abs. 3 i. V. m. § 42 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

14. Neubildung des Beirates Barrierefreiheit Vorlage: 145/2024

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Neubildung des Beirates Barrierefreiheit der Stadt Markkleeberg wie folgt:

Chemnitzer, Corinna (GRÜNE)
Diekmann, Thomas (CDU/FDP)
Helmrich, Heike
Hönig, Tobias (SPD)
Jehlich, Christoph
Kluge, Birgit (SPD)
Leihe, Alf
Lübcke, Kathrin
Weiß, Constanze
Werner, Doris (DIE LINKE)

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 16 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

15. Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH
Vorlage: 140/2024

Ein Austauschblatt wurde ausgegeben. Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt widerruflich im Rahmen des Einigungsverfahrens nachfolgende Mitglieder des Stadtrates in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH:

1. **Oberbürgermeister Karsten Schütze** nach § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH,

2. Vertreter der Fraktionen

Fraktion	Mitglied
CDU/FDP	Seyfarth, Anne-Katrin
CDU/FDP	Dr. Winne, Olaf
SPD	Müller, Rolf
GRÜNE	Dr. Peukert, Eric
LINKE	Werner, Doris

Nach § 9 Abs. 3 des Gesellschaftervertrages können dem Aufsichtsrat bis zu drei beratende, nicht stimmberechtigte Mitglieder angehören. Diese werden auf Vorschlag des Oberbürgermeisters von der Stadt Markkleeberg aufgrund ihrer Wahl durch den Stadtrat entsendet:

Beratendes Mitglied	Funke, Christian
Beratendes Mitglied	Kerns, Alexander
Beratendes Mitglied	Witt, Ulrike

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von §§ 42 und 98 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 9 des Gesellschaftervertrages der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

16. Wahl der/des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Wohnungsbau-gesellschaft Markkleeberg mbH
Vorlage: 141/2024

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt Herrn Karsten Schütze zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 9 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

**17. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH
Vorlage: 142/2024**

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt Frau Anne-Katrin Seyfarth zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 9 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

18. Fragezeit der Stadträte nach § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung

Es gibt keine Anmerkungen.

Herr Schütze bittet interessierte Mitglieder des Stadtrates, für eine Einweisung in das Ratsinformationssystem im nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates anwesend zu bleiben.

Herr Schütze beendet die Sitzung und bedankt sich für die Teilnahme.


Jana Remer
Protokollführerin


Susann Zötzsche
Protokollführerin


Karsten Schütze
Vorsitzender


Rolf Müller
Fraktion SPD


Oliver Fritzsche
Fraktion CDU/FDP